

Reglement zur Umsetzung des Konzepts über die Anerkennung von Sparten

Dieses Reglement der Paritätischen Kommission Datenbanken Dignität und Sparten TARMED (PaKoDig) beschreibt die Prozesse für die Umsetzung des „Konzepts über die Anerkennung von Sparten nach TAR-MED“ und bildet somit integralen Bestandteil des Prozessdesigns TARMED Suisse. Das Reglement regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten hinsichtlich Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die Überprüfung und Publikation der Datenbank.

1. Spartendatenbank

1.1. Grundsatz

Die Verbände der Leistungserbringer FMH und H+ führen die Teil-Datenbanken über die anerkannten Sparten gemäss Spartenkonzept. Darunter fallen sämtliche notwendigen Tätigkeiten, welche zur Führung einer aktuellen und korrekten Spartendatenbank notwendig sind.

Die von der FMH und H+ geführten Teil-Datenbanken werden bei TARMED Suisse zu einer einheitlichen Spartendatenbank zusammengefasst und publiziert.

1.2. Rechte und Pflichten

a) der Leistungserbringerverbände FMH und H+

- Führen / Verwalten der Teil-Datenbanken gemäss Teil 4 „Technische Spezifikationen und Prozesse“, beinhaltend
 - Beratung der Gesuchsteller.
 - Entgegennahme von Gesuchen zur Anerkennung von Sparten.
 - Formelle Prüfung der Kriterien gem. Spartenkonzept.
 - Vorprüfung der eingegangenen Gesuche und Meldung des vorgesehenen Entscheides an die PaKoDig. Die Mitglieder der PaKoDig können Einsicht in die Gesuche verlangen. Zu diesem Zweck sind die Namen der Gesuchsteller 10 Arbeitstage vor einer ordentlichen PaKoDig Sitzung den Vertragsparteien mitzuteilen. Die Vertragsparteien können bis spätestens zwei Arbeitstage vor Sitzung H+, bzw. FMH mitteilen, welche Gesuchsteller im Detail überprüft werden sollen. H+ oder FMH werden die betroffenen Unterlagen anlässlich der Sitzung offen legen. Die PaKoDig entscheidet gestützt auf die Unterlagen über die Anerkennung. Wird bei einem Antragsteller keine Offenlegung der Unterlagen verlangt, gilt der Vorentscheid von FMH oder H+ als genehmigt. Die Anträge werden mit Protokollierung des Entscheides rechtskräftig. FMH und H+ orientieren anschliessend im Auftrag der PaKoDig die Gesuchsteller.
- Alle zwei Jahre erfolgt eine Validierung aller anerkannten Sparten und eine Meldung der Mutationen an die PaKoDig. Die PaKoDig ist über die durchgeführte Validierung zu informieren.
- Übermittlung der Teil-Datenbank an TARMED Suisse.
- Rechtsgleiche Behandlung aller Gesuche, unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft des Gesuchstellers.

b) der Geschäftsstelle Tarmed Suisse

- Entgegennahme der Teil-Datenbanken und Zusammenführung in die Spartendatenbank.
- Bereitstellung der Spartendatenbank für die Vertragsparteien im Intranet Tarmed Suisse.

c) der Kostenträgerverbände santésuisse und MTK UV/MV/IV

- Bereitstellung und/oder Weiterleitung der Spartendatenbank an die Versicherer, die den TARMED Verträgen beigetreten sind.
- Verpflichtung an die den Tarmed Verträgen beigetretenen Versicherer, dass die Daten alleinig für die Überprüfung der Rechnungstellung verwendet werden.

1.3. Finanzierung

Der Aufwand für den Aufbau und die Pflege der Teil-Datenbanken wird durch die jeweiligen Verbände (FMH und H+) selber getragen.

Der bei TARMED Suisse anfallende Aufwand für den Betrieb und die Publikation der Spartendatenbank wird über das jährliche Budget von TARMED Suisse abgedeckt. Für Sonderaufwendungen (bspw. Entwicklung) kann der Geschäftsführer im Auftrag des PaKoDig Präsidenten im Rahmen des Budgetprozesses zusätzliche Mittel beantragen.

Die Abgabe der Spartendatenbank durch TARMED Suisse ist gebührenfrei.

2. Stichproben

2.1. Grundsatz

Die Überprüfung der Sparten erfolgt jährlich mittels einer Zufallsstichprobe. Diese wird von der Geschäftsstelle TARMED Suisse ermittelt. Unter die Überprüfung fallen alle im „Konzept über die Anerkennung von Sparten nach TARMED“ aufgeführten Arten von Sparten.

Die Stichprobe umfasst je 5% der Institutionen mit anerkannten Sparten gemäss den nachfolgenden Kategorien:

- Universitätsspitäler
- Spital Zentrumsversorgung
- Spital Grundversorgung
- Rehakliniken
- Psychiatrische Kliniken
- Spezialkliniken
- Pflegeheime
- Arztpraxen mit einer oder mehreren anerkannten Sparten

In jedem Fall muss aber pro Kategorie mindestens eine Institution überprüft werden.

Die Ziehung der Stichprobe ist so anzuordnen, dass nicht eine Institution zweimal hintereinander in die Stichprobe fällt. Die Geschäftsstelle stellt in Zusammenarbeit mit der PaKoDig sicher, dass hierzu eine geeignete Methode der Stichprobenziehung gewählt wird und dokumentiert das gewählte Vorgehen.

Die PaKoDig kann auf Antrag eines Vertragspartners jederzeit Kontrollen zusätzlicher Institutionen/Praxen veranlassen.

2.2. Vollzug / Durchführung

Die PaKoDig bildet jährlich einen „Ausschuss Stichproben“, bestehend aus je 1 Vertreter der Vertragsparteien TARMED Suisse. Der Ausschuss wählt den Vorsitzenden und konstituiert sich selbst.

Der Ausschuss kontrolliert die gezogenen Institutionen nach folgendem Schema:

- Geprüft werden sämtliche Sparten der gezogenen Institutionen/Praxen
- Die Dossierkontrolle erfolgt vor Ort bei FMH und H+
- Wenn notwendig: Einfordern fehlender und weiterer, auch externer Unterlagen, unter Vorgabe einer Einreichungsfrist von 10 Arbeitstagen. Die Unterlagen sind durch FMH und H+ einzufordern.
- Führen eines Prüfungsprotokolls
- Bericht an die PaKoDig, beinhaltend
 1. Resultat der Kontrolle
 2. Anträge / Massnahmen (Begehungen, Zuzug von Experten, usw.)
 3. Abgabe von Empfehlungen (bspw. zu Dokumentation, Prozess)
 4. Weiteres

Die PaKoDig entscheidet über die vom Ausschuss gestellten Anträge grundsätzlich nach Massgabe ihrer üblichen Kompetenzen. Insbesondere trifft sie die Entscheide über Begehungen bei den Leistungserbringern und den Zuzug von Experten.

2.3. Finanzierung

Die Vertragspartner von TARMED Suisse tragen die Kosten ihres Vertreters selber. Über weitergehende Kosten, bspw. beim Zuzug von Experten, entscheidet die PaKoDig im Rahmen des Budgets.

3. Gemeinsame Bestimmungen

3.1. Gültigkeit

Dieses Reglement bildet integralen Bestandteil des Prozessdesigns TARMED Suisse und tritt per 1. Mai 2006 in Kraft.

4. Technische Spezifikationen und Prozesse

4.1. Aufbau der Datenbank

Die bei TARMED Suisse geführte Spartendatenbank kombiniert die Datensätze von FMH und H+.

Die Teil-Datenbanken werden im MS Access-Format geführt und beinhalten die Informationen und Struktur gemäss Tabelle „Struktur der nicht normalisierten Access-Datenbank“ auf Seite 4 dieses Reglements.

4.2. Behandlung von Datensätzen

Eine Sparte wird anerkannt, wenn sämtliche Kriterien gemäss Spartenkonzept erfüllt sind (Abrechnungsberechtigung erfüllt).

Jeder anerkannten Sparte ist eine eindeutige Identifikationsnummer und jedem Eintrag eine Gültigkeitsperiode zuzuweisen (Felder „gueltig von“ und „gueltig bis“) sowie das Datum des Eintrags. Bei unbefristeter Gültigkeit ist das Feld „gueltig bis“ mit dem Wert „31.12.2199“ zu füllen.

Die Gültigkeit einer Sparte darf nicht vor dem Datum der Gesuchstellung beginnen. Die PaKoDig kann Ausnahmen bewilligen.

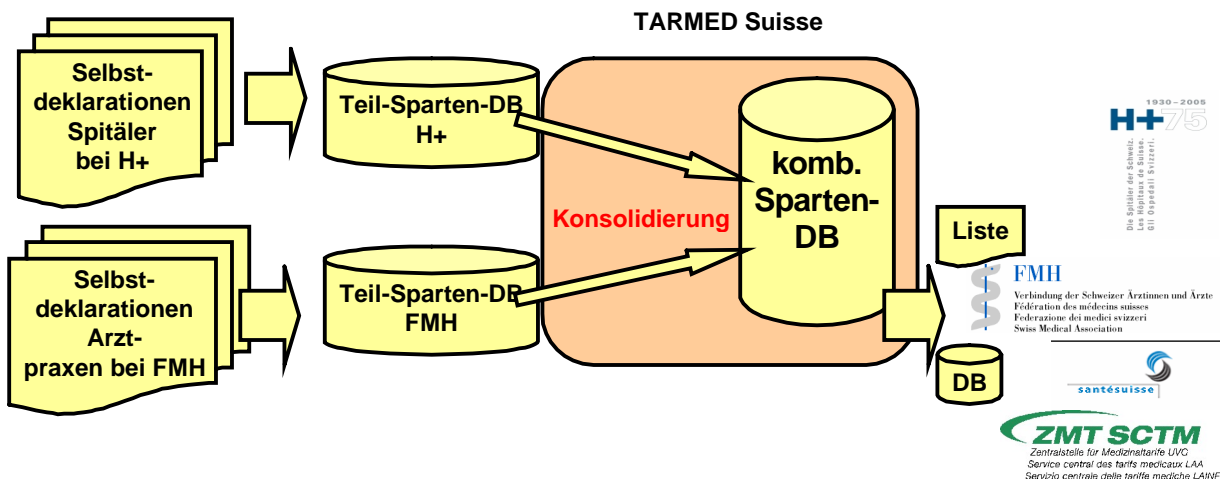
Bei Mutationen ist der alte Datensatz zeitlich zu limitieren (Anpassung „gueltig bis“) und ein neuer Datensatz mit den aktuellen Angaben anzulegen. Änderungen müssen im Feld „Bemerkungen“ klar verständlich festgehalten werden.

4.3. Weiterleitung der Teil-Datenbanken

Die Teildatenbanken werden von H+ und FMH bis spätestens fünf Arbeitstage nach der Sitzung PaKoDig an die Geschäftsstelle TARMED Suisse elektronisch übermittelt. Die Geschäftsstelle sorgt für eine verzugslose Publikation der Spartendatenbank gemäss Ziffer 1.2. b) .

Eine Benachrichtigung der PaKoDig Mitglieder findet nur dann statt, wenn TARMED Suisse die verzugslose Bereitstellung nicht gewährleisten kann.

Graphische Darstellung des Prozesses



Struktur der nicht normalisierten Access-Datenbank

(Alle Felder sind **Mussfelder**, wenn nicht anders erwähnt)

*) Jede Änderung am Datensatz erzeugt einen neuen Record ausser bei Änderungen der Felder „gueltig_bis“ und „Mutationsdatum“. Der „unic-key“ bezieht sich auf einen Leistungserbringer!

| Feldname | Felddatentyp | Beschreibung Spitäler Teil-Datenbank 1: H+ | Beschreibung Arzt Teil-Datenbank 2: FMH |
|--|--------------|---|---|
| ID (unic-key *) | Text | Sparten-ID fortlaufend 000'001 - 100'000 | Sparten-ID fortlaufend ab 100'001 |
| Spartencode | Text | gemäss TARMED-Modell 0001 - 0900 | gemäss TARMED-Modell 0001 - 0900 |
| Spartentext_D | Text | Text zu Code | Text zu Code |
| Spartentext_F | Text | Text zu Code | Text zu Code |
| Spartentext_I | Text | Text zu Code | Text zu Code |
| Institut_ID | Text | Institutsnummer | Institutsnummer |
| Institut_Name_1 | Text | Institutsname | Institutsname |
| Institut_Name_2 | Text | <i>Bei Bedarf (kein Mussfeld)</i> | <i>Bei Bedarf (kein Mussfeld)</i> |
| Anrede | Text | Feld bleibt leer | Anrede |
| Name | Text | Feld bleibt leer | Name des deklarierenden Arztes |
| Vorname | Text | Feld bleibt leer | Vorname des deklarierenden Arztes |
| Adresse_1 | Text | Strasse / Nr. (Standort Sparte) | Strasse / Nr. (Standort Sparte) |
| Adresse_2 | Text | Adresszusatz | Adresszusatz |
| PLZ | Text | PLZ | PLZ |
| PLZ_Zusatz | Text | sofern vorhanden | sofern vorhanden |
| Ort | Text | Ort (Standort Sparte) | Ort (Standort Sparte) |
| Kanton | Text | ZH, BE, etc. | ZH, BE, etc. |
| Land_Code | Text | CH, D, etc. | CH, D, etc. |
| EAN | Text | EAN (Abrechnung) | EAN (Abrechnung) |
| gueltig_von | Datum | Beginn Abrechnungsberechtig- ung | Beginn Abrechnungsberechtig- ung |
| gueltig_bis *) | Datum | Ende Abrechnungsberechtig- ung (unbefristet = 31.12.2199) | Ende Abrechnungsberechtig- ung (unbefristet = 31.12.2199) |
| Datum der Genehmi- gung durch PaKoDig | Datum | Genehmigung durch PaKoDig | Genehmigung durch PaKoDig |
| Datenherkunft | Text | 1 (fix) | 2 (fix) |
| Mutationsdatum *) | Datum | Datum | Datum |
| Bemerkung | Text | freies Textfeld | freies Textfeld |
| ZSR_Nr | Text | <i>vorderhand kein Mussfeld</i> | <i>vorderhand kein Mussfeld</i> |

Genehmigt an der PaKoDig-Sitzung vom 9.03.2006